



***Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz  
in der Altenpflege***



***– Nützliche Informationsquellen –***

***7. Auflage***

***2019***

## Inhalt

1	Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinische Vorsorge	1
2	Mutterschutz	2
3	Biostoffe, Infektionsgefährdungen, Vermeidung von Nadelstichverletzungen	2
4	Gefahrstoffe	3
5	Hautschutz, Hygiene	4
6	Rückenbelastung	4
7	Psychische Belastungen, Gewalt in der Pflege	5
8	Qualitätsmanagement / Medizinprodukte / Diverses	6
	Was ist der Runde Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover?	8
	Unsere Mitglieder	8
	Impressum	8

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der ambulanten und stationären Altenpflege ist Voraussetzung für Erhalt von Arbeitsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter und stellt damit eine wesentliche Grundlage für Image und Wettbewerbsfähigkeit der Einrichtungen dar. Um Ihnen den Weg durch den Dschungel von Vorschriften und nützlichen Tipps zu erleichtern, hat der Runde Tisch einige wichtige Informationsquellen in diesem Merkblatt zusammengestellt. Für Kritik, Hinweise, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind wir dankbar. Wir bitten, hiervon regen Gebrauch zu machen.

### Die Mitglieder des Runden Tisches Hannover

## 1 Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinische Vorsorge

- „**Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit in Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten**“ Merkblatt des „Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover“, Zusammenstellung der wesentlichen Fragen (und Antworten!) zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung und detaillierte Auflistung der Aufgaben von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit in Pflegeeinrichtungen: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“
- **Musterverträge** für die Bestellung eines Betriebsarztes oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“ oder [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) mit Suchbegriff „Mustervertrag“
- **Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)** (regelt die Verpflichtung zur Bestellung von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit, deren Aufgaben im allgemeinen und die Einrichtung eines Arbeitsschutzausschusses): [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) (dort finden Sie auch alle anderen Gesetze und Verordnungen)
- **Berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV-Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“** der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV) (regelt die Einsatzzeit für Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit und mögliche alternative Betreuungsmodelle). Die Vorschrift sowie weitere Detailinformationen und Erläuterungen zur DGUV-Vorschrift 2 erhalten Sie bei der BGW: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) mit Suchbegriff „DGUV-Vorschrift 2“
- „**Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit in Pflegeeinrichtungen mit mehr als 10 Beschäftigten - Handlungshilfe zur DGUV-Vorschrift 2**“ Merkblatt des „Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover“, Was bedeutet die Vorschrift und wie lässt sie sich in der Praxis umsetzen. Die

Handlungshilfe gibt Ihnen hierzu die relevanten Tipps: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“

- **Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)** regelt als Teil der arbeitsmedizinischen Prävention die arbeitsmedizinische Vorsorge (was?; wann?; Pflicht, Angebot oder Wunsch?): [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- **Arbeitsmedizinische Regeln (AMR)** konkretisieren die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge: [www.baua.de](http://www.baua.de) → Suche
  - **AMR 2.1** regelt, in welchen Zeitabständen arbeitsmedizinische Vorsorge veranlasst bzw. angeboten werden muss.
  - **AMR 3.1** regelt, welche Informationen dem Betriebsarzt vor der arbeitsmedizinischen Vorsorge übermittelt werden müssen.
  - **AMR 5.1** regelt, wie das Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge zu erfolgen hat.
  - **AMR 6.3** regelt, wie die Bescheinigung über die durchgeführte arbeitsmedizinische Vorsorge zu erfolgen hat.
  - **AMR 6.4** regelt, wie Mitteilungen des Betriebsarztes im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge den Arbeitgeber erreichen.
  - **AMR 6.5** regelt, was bei Impfungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge zu beachten ist.
- **Vorsorgekartei** zur Dokumentation der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen: [www.runder-tisch-hannover.de](http://www.runder-tisch-hannover.de) → „Downloads“
- Informationen zu **Betriebsärzten** mit Suchmöglichkeit:
  - Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW): [www.vdbw.de](http://www.vdbw.de)
  - Bundesverband selbstständiger Arbeitsmediziner und freiberuflicher Betriebsärzte (BsAfB): [www.bsafb.de](http://www.bsafb.de)
  - „Arztauskunft“ der Landesärztekammern, z.B. [www.arztauskunft-niedersachsen.de](http://www.arztauskunft-niedersachsen.de)
- Informationen zu **Fachkräften für Arbeitssicherheit** mit Suchmöglichkeit:

- Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI); [www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)
- Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure und überbetrieblicher Dienste e. V. (BFSI): [www.bsfi.de](http://www.bsfi.de)

## 2 Mutterschutz

- **Mutterschutzgesetz (MuSchG)**: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- Ratgeber der Gewerbeaufsicht Niedersachsen zum Mutterschutz unter: [www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de](http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de) → Arbeitsschutz → Mutterschutz → Downloads
  - **Mutterschutz-Merkblatt**, allgemeines Merkblatt zum Mutterschutz
  - **Mutterschutz in der ambulanten und stationären Pflege**, Merkblatt mit Zusammenfassung der rechtlichen Vorgaben und Darstellung der Einsatzmöglichkeiten von Schwangeren in der ambulanten Pflege
  - **Mutterschutz - Beurteilung der Arbeitsbedingungen, Schutzmaßnahmen**, Merkblatt mit Zusammenfassung der rechtlichen Vorgaben und Checkliste zur Unterstützung bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzrichtlinienverordnung
  - **Formular für die Mitteilung über die Beschäftigung einer werdenden Mutter**. Schwangere Beschäftigte müssen dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet werden!

## 3 Biostoffe, Infektionsgefährdungen, Vermeidung von Nadelstichverletzungen

- **Biostoffverordnung (BioStoffV)** (regelt die Arbeitssicherheit bei Infektionsgefährdung): [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- **Handlungshilfe zur Biostoffverordnung (LV 23)** des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI), umfassende Handlungshilfe für alle Branchen, primär jedoch für Aufsichtspersonen bzw. Arbeitssicherheitsexperten gedacht.

2014 vollständig neu überarbeitet:  
<http://lasi.osha.de> → Publikationen → LASI-  
Veröffentlichungen

Branchenportals ([www.sicheres-  
krankenhaus.de](http://www.sicheres-<br/>krankenhaus.de)):  
[www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) → Infekti-  
onsschutz

- **Technische Regeln** zur Biostoffverord-  
nung unter [www.baua.de](http://www.baua.de) → Suche
  - **Technische Regel für biologische Ar-  
beitsstoffe (TRBA) 400** „Handlungsan-  
leitung zur Gefährdungsbeurteilung bei  
Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstof-  
fen“, sehr ausführliche Anleitung, aber  
ohne Branchenbezug, daher nur begrenzt  
hilfreich.
  - **Technische Regel für biologische Ar-  
beitsstoffe (TRBA) 250** „Biologische Ar-  
beitsstoffe im Gesundheitswesen und in  
der Wohlfahrtspflege“, die Handlungsan-  
leitung für die Pflege und andere Berei-  
che im Gesundheitswesen mit vielen  
Vorgaben und Hinweisen u. a. zu „siche-  
ren Arbeitsgeräten“ zur Vermeidung von  
Nadelstichverletzungen)
  - **Beschluss 609** „Arbeitsschutz beim  
Aufreten von nicht impfpräventabler  
Influenza unter besonderer Berück-  
sichtigung des Atemschutzes“, Hin-  
weise zur Arbeitssicherheit bei Influenza-  
fällen, Beurteilung der Eignung verschie-  
dener Arten von Atemschutzmasken.
- „**Risiko Nadelstich – Infektionen wirk-  
sam vorbeugen**“ (BGW 09-20-001 /  
M612), Merkblatt der BGW mit Informati-  
onen zu Übertragungsrisiken, Impfung (He-  
patitis B), Schutzausrüstung, Maßnahmen  
nach Kontakt mit infektiösem Material und  
Produktübersicht zum Schutz vor Kanülen-  
stichverletzungen: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) (Voll-  
textsuche)
- „**Nadelstichverletzungen in der Pflege  
und Betreuung**“, Merkblatt des „Runden  
Tisch für betrieblichen Arbeits- und Ge-  
sundheitsschutz in der Region Hannover“,  
Zusammenstellung der wesentlichen Infor-  
mationen zu Gefährdung und Prävention, u.  
a. mit integrierten Merkblättern für den D-  
Arzt und den verschreibenden Arzt:  
<http://www.runder-tisch-hannover.de>  
→ „Downloads“
- „**Verzeichnis sicherer Produkte**“, Über-  
sicht von Sicherheitsgeräten einschließlich  
Sicherheits-Pennadeln zur Vermeidung von  
Nadelstichverletzungen (im Rahmen des

- **Sozialgesetzbuch (SGB) V**, mit der Rege-  
lung in § 33 SGB, dass Versicherte seit dem  
07.05.2019 Anspruch auf sichere Arbeitsge-  
räte zur Vermeidung von Stichverletzungen  
Dritter (Pflegekräfte) haben: [www.gesetze-  
im-internet.de](http://www.gesetze-<br/>im-internet.de)

## 4 Gefahrstoffe

- **Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)** Um-  
gang mit Gefahrstoffen und Feuchtarbeit:  
[www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- **GHS-Memocard** „Gefahrstoffe kom-  
pakt“, Übersicht über die aktuellen Gefah-  
rensymbole im Scheckkartenformat:  
[www.baua.de](http://www.baua.de) → Suche
- **Technische Regeln** zur Gefahrstoffver-  
ordnung unter [www.baua.de](http://www.baua.de) → Suche
  - **Technische Regel für Gefahrstoffe  
(TRGS) 525** „Gefahrstoffe in Einrichtun-  
gen der medizinischen Versorgung“. Be-  
trifft sicher nur am Rande ambulante und  
stationäre Pflegeeinrichtungen. Bietet  
aber umfassende Informationen zum si-  
cheren Umgang mit Gefahrstoffen.
  - **Technische Regel für Gefahrstoffe  
(TRGS) 401** „Gefährdung durch Hautkon-  
takt Ermittlung – Beurteilung – Maßnah-  
men“, beschreibt u. a. die erforderlichen  
Schutzmaßnahmen bei „Feuchtarbeit“  
(Tragen von flüssigkeitsdichten Hand-  
schuhen, Kontakt mit Flüssigkeiten/  
Wasser, häufiges Händewaschen usw.).
  - **Technische Regel für Gefahrstoffe  
(TRGS) 900** „Arbeitsplatzgrenzwerte“, lis-  
tet Grenzwerte für Gefahrstoffe auf, die  
am Arbeitsplatz nicht überschritten wer-  
den dürfen, spielt in ambulanten und sta-  
tionären Pflegeeinrichtungen sicher nur  
eine untergeordnete Rolle.

## 5 Hautschutz, Hygiene

- „**Gesunde Haut durch Schutz und Pflege - Tipps und Informationen für die Beschäftigten in der Altenpflege**“ (BGW 06-12-110 / TP-HAP-11), Merkblatt der BGW mit umfassende Informationen zu Hautbelastungen, Hautschutz, Handschuhen, Händedesinfektion, -reinigung und -pflege: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
- „**Gesunde Haut mit Schutz und Pflege - Tipps und Informationen für Pflegeberufe**“ (BGW 06-13-110 / TP-HSP-11), kombinierter Hautschutz- und Hygieneplan, gibt es auch für andere Bereiche (z. B. Küche, Hauswirtschaft): [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
- „**DVD Mit heiler Haut – Hautschutz am Arbeitsplatz**“, branchenübergreifend, enthält z. B. auch einen Unterweisungsfilm für Pflegetätigkeiten. Als Online-Version unter [www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) →Hautschutz
- „**Hautschutzquiz**“, lehrreiches Quiz zum Hautschutz, gut für Unterweisungen verwendbar: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
- „**Hauptsache Hautschutz**“ (BGW 06-12-002 / M 650), Broschüre der BGW mit allem, was man wissen muss: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
- „**Hygienepaket für stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und –dienste**“, umfangreiches Angebot des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes zur Erstellung eines Hygieneplans: [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) → Infektionsschutz → Hygiene in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- „**Hygiene in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen**“. Online-Portal mit zahlreichen Angeboten des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes zur Hygiene (Schulungsmaterialien, Informationsschriften, Zusammenstellung von Vorschriften, Seminarangebote usw.): [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) → Infektionsschutz → Hygiene in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- „**Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA)**“, ausführliche Informati-

onsblätter des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (NLGA) zum Umgang mit infizierten Personen in der ambulanten und stationären Pflege, auch Merkblätter für Patienten und Angehörige, sowie umfangreiche Schulungsmaterialien (Power Point): [www.mre-netzwerke.niedersachsen.de](http://www.mre-netzwerke.niedersachsen.de)

- „**Infektionsprävention in Heimen**“, ausführliche Zusammenstellung der erforderlichen Maßnahmen (Titel:) des Robert-Koch-Instituts für Heime: [www.rki.de](http://www.rki.de) →Infektionsschutz →Infektions- und Krankenhaushygiene →Pflege (unter Empfehlungen der KRINKO zu infektionspräventiven Maßnahmen)
- **weitere Infos zur Infektionsprävention** unter [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) und [www.rki.de](http://www.rki.de)

## 6 Rückenbelastung

- **Lastenhandhabungsverordnung (Last-handhabV)** regelt das manuelle Bewegen von Lasten: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- „**Starker Rücken - Ganzheitlich vorbeugen, gesund bleiben in Pflegeberufen**“ (BGW 07-00-000 / M655), Merkblatt der BGW zum rückengerechten Arbeiten mit Informationen zu Hebetekniken, kleinen Hilfsmitteln und technischen Hilfsmitteln ([www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche)
- **Bewegen von Menschen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege** - Hilfestellung zur Gefährdungsbeurteilung nach der Lastenhandhabungsverordnung (DGUV Information 207 022), ausführliche Broschüre zum rückengerechten Arbeiten in der Pflege, etwas textlastig: [www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) →rückengerechtes Arbeiten
- „**Rückengerechtes Arbeiten in der Pflege und Betreuung – damit der Mensch nicht zur Last wird**“ (DGUV Information 207-010), Ausführliche, bebilderte und praxisnahe Broschüre der Gemeinde-Unfallversicherungsverbände und der BGW zum rückengerechten Arbeiten mit Beschreibung von Pflegebetten und Hilfsmitteln: [www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) → rückengerechtes Arbeiten



- **„Rückengerechtes Arbeiten in der Pflege und Betreuung – damit der Mensch nicht zur Last wird“** (BG/GUV 77.60) CD-ROM mit vielen Videos, Fotos und Texten; informiert umfassend über sinnvolle, rücken-gerechte Arbeitsweise, zahlreiche Unter-weisungsmaterialien, online nutzbar: [www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) → rücken-gerechtes Arbeiten

## 7 Psychische Belastungen, Ge-walt in der Pflege

- **„Empfehlungen zur Umsetzung der Ge-fährdungsbeurteilung psychischer Be-lastung“**, branchen-übergreifende Broschü-re der Gemeinsamen Deutschen Arbeits-schutzstrategie (GDA), die die wesentli-chen Schritte beschreibt: [www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de) → Für Betriebe → Psychische Belastung
- **„Psychische Arbeitsbelastung und Ge-sundheit“**, branchenübergreifende Bro-schüre der Gemeinsamen Deutschen Ar-beitsschutzstrategie (GDA), die die Auswir-kungen typischer psychischer Belastungs-faktoren auf die Gesundheit und mögliche Lösungsansätze beschreibt: [www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de) → Für Betriebe → Psychische Be-lastung
- **„Diagnose Stress“** (BGW 08-00-001 / M656), Merkblatt der BGW mit kurzer Checkliste und Tipps zur Stressvermeidung und -bewältigung, nicht pflegespezifisch ([www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche)
- **„Moderierte Gefährdungsbeurteilung“** Wie kommen Sie mit Ihren Mitarbeitern über gesundheitliche und insbesondere auch psychische Belastungen ins Gespräch und nutzen deren Wissen und Erfahrungen? Die Broschüre gibt wertvolle Tipps, wie Sie das angehen können: [www.inqa.de](http://www.inqa.de) → Angebote → Unsere Publikationen → suchen mit „mod-erierte Gefährdungsbeurteilung“
- **„Mitarbeiterbefragung Psychische Belas-tungen und Beanspruchung - BGW Per-sonalbefragung für die Altenpflege, Krankenpflege und Behindertenhilfe“** (BGW 08-00-110 / TP-miab-11/14) einfach anzuwendendes und ökonomisches Set von Fragebögen und Arbeitsmaterialien für eine Mitarbeiterbefragung mit zwei Fragebögen

(Belastungs- und Beanspruchungsfragebo-gen) mit jeweils etwa 20 Fragen und einem ausführlichen Leitfaden sowie CD-ROM für die Auswertung: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Voll-textsuche

- **„Betriebsbarometer“** (BGW 04-07-000 / BAMGW), Anleitung zur Mitarbeiterbefra-gung in Betrieben mit mindestens 50 Mitar-beitern um Betriebsklima und Gesundheit systematisch zu messen. Die Auswertung durch die BGW ist kostenpflichtig (ab ca. EURO 1700,-), [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) (Voll-textsuche)
- **„Kommunikation und Interaktion in der Pflege“** wie funktioniert gute Kommunikati-on? Die Broschüre gibt Tipps für eine bes-sere und zielgerichtete Kommunikation: [www.inqa.de](http://www.inqa.de) → Angebote → Unsere Publi-kationen → suchen mit dem Broschürentitel
- **„Zeitdruck in der Pflege reduzieren“**, Ur-sachen für Zeitdruck in der Pflege und Tipps und Hinweise, wie sich die Arbeit besser und „zeitsparender“ organisieren lässt: [www.inqa.de](http://www.inqa.de) → Angebote → Unsere Publi-kationen → suchen mit dem Broschürentitel
- **Arbeitslogistik in der Altenpflege (al.i.d.a)**, erprobtes Beratungskonzept der BGW. Auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmte verbesserte Arbeitsorganisati-on und Personaleinsatz um stressfreiere und gesündere Arbeitsbedingungen, mehr Motivation und größere Effizienz, niedrigere Krankenstände und mehr Bewohnerzufrie-denheit zu erreichen. Laufzeit 18 Monate, kostenpflichtig, [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) (Voll-textsuche)
- **„Gute Führung in der Pflege“**, die Broschüre präsentiert komprimiert und prägnant das aktuelle Fachwissen zum Thema und stellt darüber hinaus tragfähige Praxisempfehlungen bereit um gemeinsam Ziele besser zu erreichen: [www.inqa.de](http://www.inqa.de) → Angebote → Unsere Publikationen → su-chen mit dem Broschürentitel
- **Gewalt und Aggression gegen Beschäf-tigte in Betreuungsberufen** - Exemplari-sche Fragen für eine Gefährdungsbeurtei-lung“, Zusammenstellung wichtiger Fragen für die Gefährdungsbeurteilung [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche

- **„Risiko Übergriff – Konfliktmanagement im Gesundheitsdienst“**. DVD mit vielen Videos, Handlungshilfen und umfangreichem Informationsmaterial: [www.gesundheitsdienstportal.de](http://www.gesundheitsdienstportal.de) → Gewaltprävention
- **Die andere Welt erkennen – die Pflege Demenzkranker**, die Broschüre befasst sich mit erfolgreichen Konzepten für die Pflege demenzerkrankter Menschen sowie mit den Möglichkeiten, Arbeitsbelastungen in der Pflege zu reduzieren. Die Handlungshilfe konzentriert sich dabei auf Konzepte, deren positive Wirkung auf die Arbeitsbedingungen und das Belastungserleben der Pflegenden bekannt ist oder die für die Praxis hilfreich erscheinen: [www.inga.de](http://www.inga.de) → Angebote → Unsere Publikationen → suchen “die andere Welt erkennen“

## 8 Qualitätsmanagement, Medizinprodukte, Diverses

- **„Beauftragte in Pflegeeinrichtungen“**, Pflegeeinrichtungen müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine Reihe von Beschäftigten mit speziellen Funktionen beauftragen. Die Handlungshilfe beschreibt Aufgaben, Stellung in der betrieblichen Organisation sowie Rechtsgrundlagen und gibt praktische Tipps: [www.runder-tisch-hannover.de](http://www.runder-tisch-hannover.de) → „Downloads“
- **„BGW Orga-Check“**. Mit dem BGW-Orga-Check können Sie online mithilfe von 15 Bausteinen unkompliziert prüfen, wie gut der Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb aufgestellt ist. Sie erkennen, welche Handlungsbedarfe bestehen und was sich wie verbessern lässt. Zusätzlich finden Sie umfangreiche Erläuterungen. Daneben besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an einem Bonusprogramm (BGW Orga-Check plus): [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
- **„Qualitätssicherung in der ambulanten Pflege mit Integration von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“**, ausführliche und praxisnahe Handlungsanleitung des „Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover“ mit zahlreichen Checklisten: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“
- **BGW qu.int.as** - Qualitätsmanagement mit integriertem Arbeitsschutz: Die BGW hat für ihre Mitgliedsbetriebe das Präventionsangebot Qualitätsmanagement mit integriertem Arbeitsschutz – kurz: qu.int.as - entwickelt. Mit Hilfe der Managementanforderungen zum Arbeitsschutz (MAAS-BGW) wird der Arbeitsschutz mit den Anforderungen an das betriebliche Qualitätsmanagement bestmöglich verknüpft. Die Abteilung qu.int.as der BGW hält hierzu vielfältige Beratungs-, Informations- und Qualifizierungsangebote bereit. Darüber hinaus bestehen finanzielle Förderungsmöglichkeiten. Informationen unter [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) → Kundenzentrum → qu.int.as oder [www.quintas-online.de](http://www.quintas-online.de).
- **„Medizinprodukte und Hygiene in Einrichtungen der Pflege“**, Handlungshilfe des „Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover“ für Heimbetreiber mit allen wesentlichen Informationen: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“
- **Medizinprodukte**: Informative Broschüre der Hamburger und Schleswig-Holsteiner Arbeitsschutzbehörden, allerdings eher auf medizinischen Bereich ausgerichtet: [www.hamburg.de/arbeitsschutz](http://www.hamburg.de/arbeitsschutz) → Publikationen
- **„Brandschutz in Einrichtungen der Altenpflege“**, Handlungshilfe des „Runden Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover“ für Heimbetreiber mit praktischen Tipps: <http://www.runder-tisch-hannover.de> → „Downloads“
- **Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsorganisation, Belastungsabbau, Demographischer Wandel und weitere Themen**, zahlreiche Projekte, Publikationen und Beispiele Guter Praxis im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“. Für den, der tiefer einsteigen möchte: <http://www.inga.de>
- **Mybes, Ursula „Entbürokratisierung in der Pflege“**, die Broschüre zeigt Möglichkeiten auf, im Rahmen der Pflegedokumentation und des Qualitätsmanagements nicht die „Bürokratie“ zu vermeiden, sondern die Regulierung der Pflege über das notwendige

- und sinnvolle Maß hinaus, d.h. die „Überbürokratisierung“: Zu finden in der Deutschen Nationalbibliothek: <https://portal.dnb.de> mit dem Broschürentitel → Online-Zugriff
- **„Gefährdungsbeurteilung in der Pflege“** (BGW 04-05-110 / TP-11GB): Broschüre der BGW, ausführliche Anleitung und Tipps, jedoch keine Checkliste: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
  - **„Sichere Seiten Pflege“**, hier finden Sie kurzgefasst und übersichtlich Ziele, Anforderungen und praktische Tipps zu den wichtigsten Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Pflegeeinrichtungen: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) → Gesund im Betrieb → Sichere Seiten → Pflege
  - **„Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung“** (DGUV Information 215-410), sehr umfangreiche Broschüre über die Anforderungen an eine gesundheitsgerechte Gestaltung von Büroarbeit: [www.dguv.de](http://www.dguv.de) → Presse/Mediencenter → Publikationen
  - **„BGW kompakt Pflege – Angebote, Informationen, Leistungen für das Management in Pflegeberufen“** (BGW 03-03-110 / 11GU). Der Titel führt etwas in die Irre. Neben Leistungen der BGW werden Anforderungen an Arbeitsschutz und Potentiale ausführlich in der Broschüre dargestellt: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
  - **„Gesund pflegen – gesund bleiben** (BGW 04-06-111/TP-GePf-11)“, ausführliche Broschüre der BGW für Beschäftigte mit den Schwerpunkten „Gesunde Haut“, „Starker Rücken“, „Entspannter arbeiten“, „Gewalt begegnen“, „Infektionsvermeidung“ und „Sicher unterwegs“: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
  - **„Unterweisen im Betrieb - ein Leitfaden“** (BGW 04-07-004 / RGM8), die Broschüre der BGW befasst sich mit allen Aspekten der Unterweisung (von der Themenfindung bis hin zur Dokumentation) und hilft so, die Mitarbeitenden zu motivieren und eine erfolgreiche Unterweisung durchzuführen: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
  - **Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)** Grundlegende Anforderungen des Arbeitsschutzes: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
  - **Arbeitszeitgesetz (ArbZG)**: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
  - **Berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV Vorschrift 1** (Grundsätze der Prävention): Grundlegende Regelungen der BGW zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, enthält z. B. auch Vorgaben für Benennung von Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfern: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de), Volltextsuche
  - **Sicherheitsbeauftragte im Betrieb** (BGW 04-06-004): informative Broschüre der BGW zu Aufgaben, Funktion und rechtlicher Stellung der Sicherheitsbeauftragten: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) (Volltextsuche)
  - **Weitere Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln** unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de) → Presse/Mediencenter → Publikationen
  - **Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Niedersachsen**, Übersicht der Zuständigkeiten, Anschriften und Telefon: [www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de](http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de)
  - **Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)** Übersicht der regionalen Zuständigkeit und Ansprechpartner [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) → Kontakt → Ihre Kundenzentren
  - **Gemeindeunfallversicherungsverbände (GUV)** Übersicht der regionalen Zuständigkeit und Ansprechpartner [www.dguv.de](http://www.dguv.de) → Adressen/Links → Unfallkassen

**Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:**

**Dr. med. Stefan Baars**

Gewerbeärztlicher Dienst, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

Am Listholze 74, 30177 Hannover,

Tel. 0511/9096-230

**e-Mail** stefan.baars@gaa-h.niedersachsen.de



## Was ist der Runde Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover?

Der Runde Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover wurde im März 2002 gegründet als eine Plattform für die regionale Zusammenarbeit von Betrieben, Organisationen und Behörden im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Er trifft sich regelmäßig mehrmals im Jahr und bearbeitet in mehreren Projektgruppen fachspezifische Fragestellungen zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

### Die Ziele des Runden Tisches Hannover sind:

- Heben des Stellenwertes von Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung in der Region
- Förderung der Kommunikation und Kooperation der in der Region mit Arbeit und Gesundheit befassten Institutionen und Organisationen
- Erfahrungsaustausch und Verbesserung der gemeinsamen Informationsbasis über regionale Probleme und Ressourcen im Arbeitsschutz und in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Durchführung regionaler Gemeinschaftsprojekte

## Impressum

### Herausgeber:

Runder Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover

c/o Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover  
Am Listholze 74  
30177 Hannover  
Kontakt: [info@runder-tisch-hannover.de](mailto:info@runder-tisch-hannover.de)

7. Auflage, August 2019

## Unsere Mitglieder

AOK – Institut für Gesundheitsconsulting  
BG der Bauwirtschaft  
BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege  
BG Holz und Metall  
B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH  
BKK Landesverband Mitte  
Continental AG  
Diakovere gGmbH  
Evangelische Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover / Landesunfallkasse Niedersachsen  
Gewerbeärztlicher Dienst Niedersachsen  
Handwerkskammer Hannover  
IG Metall Hannover  
Industrie- und Handelskammer Hannover  
Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft der Leibniz Universität Hannover  
Klinikum Region Hannover  
Landeshauptstadt Hannover  
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.  
Leibniz Universität Hannover  
Medizinische Hochschule Hannover  
Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V.  
Nds. Staatstheater Hannover GmbH  
Region Hannover  
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Technologieberatungsstelle Niedersachsen e.V.  
üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG  
Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.  
VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.  
VDBW Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.  
VDRI Verband Deutscher Revisionsingenieure e. V.  
VDSI Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.  
VW Nutzfahrzeuge



Der Runde Tisch Hannover ist Mitglied des Landesarbeitskreises für Arbeitssicherheit:  
[www.lak-nds.net](http://www.lak-nds.net)